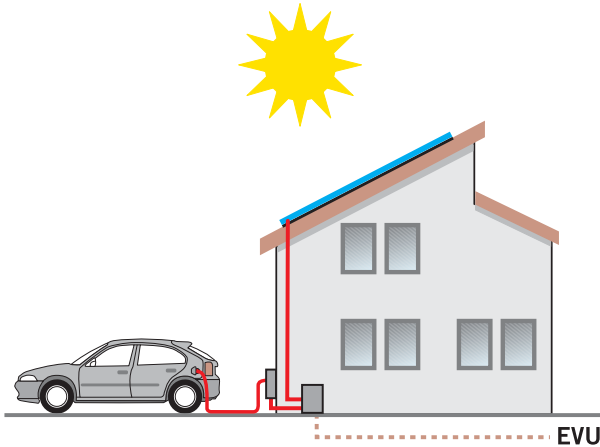


Mit Solarstrom kombinieren...

... und zusätzlich Geld sparen



Wer ein eigenes Dach oder einen Carport hat, kann mit einer Solarstromanlage (PV) einen Teil des Haushaltsstromes selber decken. Je höher dieser Eigenverbrauch, umso rentabler die PV-Anlage. Der Ladestrombedarf eines E-Autos vergrößert diesen Eigenverbrauch in genialer Weise. Wer die Anlage mit einem Stromspeicher kombiniert, kann den Eigenverbrauch sogar auf 70 bis 80% steigern.

Aus Sicht der Unabhängigkeit kann eine Autarkie von bis zu 90% erreicht werden.

Das Zusammenspiel von PV-Anlage, Stromverbrauch für Haus und E-Auto sowie das nicht zu unterschätzende Nutzerverhalten kann in einer von rosolar entwickelten Excel-Simulation veranschaulicht werden. Dargestellt werden die Energieflüsse sowie die Wirtschaftlichkeit.

Die Excel-Simulation hier herunterladen:

www.rosolar.de/solarmobil

Zukunft Elektromobilität

Reicht denn der Strom, wenn alle elektrisch fahren? **Ja!** Wir brauchen nur ungenutzte Dachflächen mit PV belegen, die Windkraft weiter ausbauen, ausgleichende Speicher im Netz installieren und alles zusammen intelligent steuern. Dann reicht sogar Ökostrom für alles. Und mit Power-to-Gas lassen sich Sommerüberschüsse in den Winter speichern.

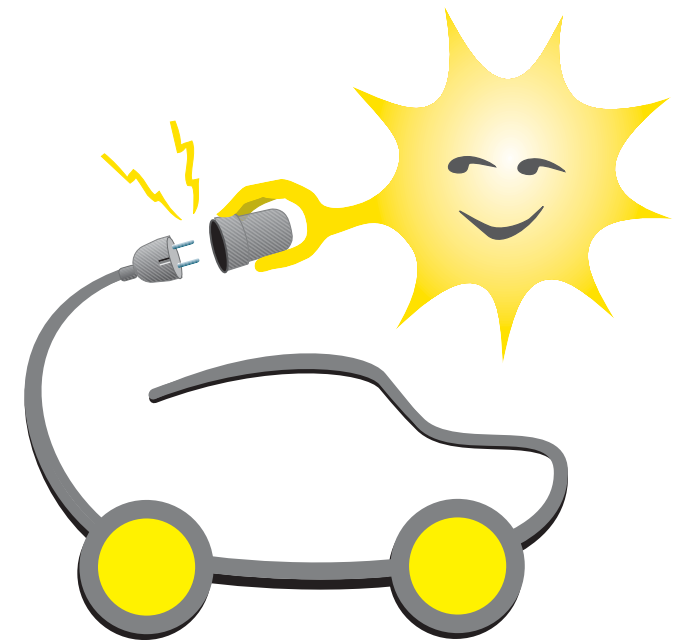
Absolut hilfreich ist, wenn tagsüber parkende E-Fahrzeuge dort auch laden können. Da würde eine einfache Steckdose reichen. Warum? Parkende Autos haben Zeit und tagsüber gibt es günstigen und immer öfters auch überschüssigen PV-Strom.

Energieversorger können mit Lastmanagement durch zu- und abschalten von Parkplatzsteckdosen Regelernergie vermarkten und dadurch zum Teil sehr günstigen Strom anbieten.

Erste Unternehmen stellen ihre Betriebsfahrzeuge auf Elektrisch um. Das senkt die Betriebskosten und verringert Treibhausgasemissionen. Wenn Firmen ihre Mitarbeiter kostenlos laden lassen, bindet dies gute Mitarbeiter an ihr Unternehmen. Nach aktueller Bewertung stellt dies steuerlich auch keinen geldwerten Vorteil dar.

Zahlreiche Dienstleistungen werden rund um die Bereitstellung und Nutzung von intelligenten Ladeinfrastrukturen für Elektromobilität und Abrechnungsmodellen entstehen.

Elektromobilität



Ein tolles Fahrgefühl

Ökologisch & wirtschaftlich

Mit Ökostrom die saubere Lösung

Ökologisch...

Ein E-Auto mit Ökostrom geladen hat in allen Punkten die beste Ökobilanz. Bei Treibhausgasemission bis zu zehnmal besser als ein Verbrenner. (Studie Umweltbundesamt Österreich, REP-057, 2016). Der Energieverbrauch beträgt zudem nur ein Viertel!



Um Klimaveränderungen und Gesundheitsschäden entgegen zu wirken, dürfen wir nicht weiterhin Benzin und Diesel verbrennen. E-Fahrzeuge sind nach Rad, Bahn und Bus **die** mobile Lösung. Ebenso E-Carsharing.

Begeistert...

Jede Gelegenheit zur Probefahrt nutzen! Noch nie hat ein ökologischer Systemwechsel so viel Spaß gemacht!

Strom kann man selber machen - aber Benzin, Diesel? Strom kann auch jeder „grün“ einkaufen. Einfach fahren, ohne Mineralölkonzerne, Ölkatastrophen und Blut für Öl.



Wirtschaftlich...

Verbrauch auf 100km im Jahresschnitt z.B. 17 kWh mal 26ct je kWh = 4,42 € (Mit eigenem PV-Strom noch deutlich günstiger, z.B. 12ct/kWh)

Viel geringere Wartungskosten, da Ölwechsel, Ölfilter, Zündung, Auspuff, AU etc. entfallen. Und: 10 Jahre steuerfrei!



Ist ein E-Auto für mich geeignet?

Habe ich da, wo das Auto zu Hause oder in der Arbeit steht, eine Steckdose? Oder lässt sie sich realisieren?

Dann kannst Du spielend jeden Tag 100km fahren. Jedes Auto kann so laden. Parken - anstecken - fertig. (Ladeleistung ca. 2,3kW = 10A, 230V, normale Schuko-Steckdose)

Ggf. kann eine verstärkte Steckdose oder eine 1-Phasen-Wallbox installiert werden, (3,7kW=16A), dann geht's etwas schneller oder es gibt eben mehr Reichweite.

Möchtest Du jeden Tag bis 200 km fahren?

Dann brauchst Du zum Laden eine Wallbox mit 11 kW (Typ2-Stecker) oder eine 16 A CEE-Steckdose (rot) und einen Mobil Ladeadapter. Das E-Auto sollte mit Wechselstrom(AC) Typ2-Stecker 11 kW laden können.

München

Möchtest Du viel weiter fahren?

Dann brauchst Du auf der Strecke Schnelllader. Das Autobahnnetz in Deutschland und andere Länder haben diese bereits mindestens alle 100 km.

Das Auto braucht diese Schnellademöglichkeit natürlich auch. Entweder AC Typ2 22 kW (besser 43kW) oder Gleichstrom (DC) mit CCS- oder CHAdeMO-Stecker 50kW.



➤ **90% aller Fahrten sind unter 100 km**

➤ **30% aller Fahrzeuge sind Zweitwagen**

Da lässt sich bestimmt das richtige E-Auto finden...

Es gibt bereits eine große Auswahl an Fahrzeugen:

www.goingelectric.de/elektroautos/

www.ecomento.de/modelle/

www.elektroauto-news.net/wiki/elektroauto-vergleich

Oder ein gebrauchter Stromer, durchaus auch unter 10.000,- €, lässt sich im Internet finden...

Batterie - leasen oder kaufen?

Einige Hersteller bieten Batterieleasing an. Der Kaufpreis wird deutlich geringer, statt dessen monatliche Leasingraten entsprechend der Fahrleistung.

Vorteil: kostenfreier Ersatz, sollte der Akku nachlassen. Gebraucht kaufen/verkaufen ist daher problemfrei.

Aber auch bei einem Komplettkauf garantiert der Hersteller für viele Jahre auf die Leistungsfähigkeit des Akkus.



Ladestellen finden:

www.lemnet.org/de

www.goingelectric.de/stromtankstellen

www.ladeatlas.elektromobilitaet-bayern.de